

TERMINE

- **Lahde:** Achte Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport, 17 Uhr, Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Lahde, Bahnhofstraße 63.
- **Ovenstädt:** Kulturgemeinschaft und Kyffhäuser-Kameradschaft, Übungsschießen für das Ortspokalschießen, 19 bis 22 Uhr, Zum Stillen Winkel, Alter Postdamm 9.
- **Petershagen:** Tanzkreis 50 plus des Kneippvereins, gesellige Tänze, 9.30 bis 11 Uhr, Gemeindehaus.

IN KÜRZE

25-Jähriger aus Petershagen rast gegen Baum

Bückeberg/Petershagen (mt/plö). Ein 25-jähriger Mann ist In der Nacht von Samstag auf Sonntag bei einem Unfall in Bückeberg ums Leben gekommen. Auf dem Unterwallweg kam er nach links von der Fahrbahn ab und prallte auf Höhe der Graf-Wilhelm-Schule gegen einen Baum. Der Fahrer des Kleinwagens verstarb trotz Reanimationsversuchen noch am Unfallort. Die Unfallursache ist laut Polizei bislang noch unklar. Nach ersten Ermittlungen sei ein Fremdverschulden nicht ersichtlich.

Vorbereitung auf 850 Jahre Frille

Petershagen (mt/plö). Zur Vorbereitung der Jubiläumsfeier 2018 trifft sich die Kulturgemeinschaft Frille am Mittwoch, 2. November, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Weißen Hirsch“. Interessierte Bürger, Straßengemeinschaften und dergleichen sind eingeladen. Gefeiert wird 2018 das 850-jährige Bestehen von Frille.

Kneipp-Vortrag zur Hautpflege

Petershagen (mt/plö). „Kräuter für die Haut im Winter“ – unter diesem Motto findet am Mittwoch, 2. November, von 19 bis 20.30 Uhr im Haus des Gastes der Weserlandklinik Bad Hopfenberg ein Abend mit Petra Höhner statt. Kosmetik selbst herstellen ist aufwendig und wird darum nicht ausprobiert. Nähere Infos und Anmeldung unter Telefon: (0571) 779 03 03.

Seniorenfeier in Petershagen

Petershagen (Wes). Kirchengemeinde und Kulturgemeinschaft Petershagen richten am Freitag, 28. Oktober, die traditionelle Seniorenfeier aus. Das Programm für die Teilnehmer ab 60 Jahren beginnt um 14.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus. Die ältesten Besucher werden geehrt. Es gibt Kaffee und Kuchen. An der Gestaltung des Nachmittags werden Kinder der Kindertagesstätte Arche Noah mitwirken.



Freut sich über das rege Interesse an der Zierfisch- und Vogelbörse: Vereinsvorsitzender Kai Teichmann.

MT-Foto: Oliver Plöger

Wo Augen und Fische leuchten

Die Züchter sorgen für Andrang in Friedewalde. Doch auch wenn es hier teilweise Parkplatzprobleme gibt und die Halle gut gefüllt ist – über Jahre gesehen geht das Interesse am Hobby zurück.

Von Oliver Plöger

Petershagen-Friedewalde (mt). Nein, der gerade sehr berühmte Paletten-Doktorfisch „Dorie“ hat sich nicht nach Friedewalde verirrt. „Salzwasserfische sind hier eher kein Thema“, sagt Kai Teichmann, Vorsitzender des Vogelliebhaber-Vereins Minden, der an diesem Sonntag die 30. Auflage der Zierfisch- und Vogelbörse ausrichtet.

Fische und Vögel – das hält sich im Vereinsheim des Rassegeflügelzuchtvereins in etwa die Waage: elf Aussteller präsentieren Aquaristik, zwölf alles rund um die gefiederten Freunde.

Und auf den ersten Blick sind die lebendigen Hobbies ausgesprochen beliebt, denn das Besucherinteresse ist so groß, dass es hier im Wohngebiet durchaus Parkplatzprobleme gibt. Auch die Halle selbst ist wieder mal gut gefüllt. Und Teichmann sagt: „Wir machen das dreimal im Jahr, 300 bis 400 Zuschauer sind immer dabei.“ Auf längere Sicht aber – auch das bestätigt Kai Teichmann – sei das Interesse am Hob-

by fühlbar zurückgegangen. „Uns geht es da wie vielen anderen Vereinen auch.“

Das sieht auch Rüdiger Bomeier so, der mit seiner Diskuszucht in Friedewalde vertreten ist. „Wir waren gerade auf einer Börse in Hamburg, das lohnt sich nicht mehr.“ Bomeier selbst kommt aus Halberstadt und hat schon zu DDR-Zeiten gezüchtet, fing 1976 an. Auch davor war er begeisterter Aquarianer, „natürlich“ mit Guppys. Dann kamen die ersten Diskusbarsche dazu, danach Rottürkies-Diskus. Aus Südamerika kommen sie, leben im Rio Solimoes, im Rio Putumayo in Kolumbien und Peru oder im Rio Tocantis in Brasilien. „Das ist wie eine Sucht“, sagt Rüdiger Bomeier und schaut rüber zu Sohn Marcel, mit dem er die Leidenschaft für die leuchtenden Fische teilt und der bei jeder Schau dabei ist. Mehr als 11 000 Liter haben die beiden derzeit zuhause im Keller. Für andere Hobbies, sagt Rüdiger Bomeier, ist da keine Zeit.

Vielleicht ist der Aufwand das Pro-

blem, vielleicht sind es aber auch die vielen Freizeitangebote, mit denen nicht nur Jugendliche „geködert“ werden. „Die Leute haben doch heute ständig das Smartphone vor der Nase“, sagt Bomeier.

Dabei muss es nicht einmal ein Diskusfisch sein, wie die Ausstellung deutlich macht. „Wir haben hier alle

Hier schweben Skalare durch die Becken, dort sind Salmier zu sehen.

möglichen Zierfische“, sagt Kai Teichmann, zählt Skalare auf, Mollys und Schwertträger. In einem der Becken sind Salmier zu sehen, im nächsten blaue Neons. Und auf den Tischen liegt Zubehör ohne Ende: die Ausstattung fürs Aquarium, Pumpen und Pulver. Ja, das Hobby ist vielfältig.

Ein paar Schritte weiter stehen dann

die Vogelbauer. Und es klingt erstmal so, als sei ein „Vogelliebhaberverein“ speziell an diesen Tieren näher dran. Das ist aber nicht so, wie Kai Teichmann weiß, dessen Verein seit 2010 in Friedewalde ausstellt: „Jeder Vogelliebhaber hat zuhause auch ein Aquarium stehen.“ Gezeigt werden etwa Kanarienvogel, Wellensittiche, Nymphensittiche. Auch hier gibt es Auslagen mit Zubehör. Und auch hier drängeln sich die Besucher. „Eine wirklich schöne Veranstaltung“, meint ein älterer Herr und spricht vom Kanarienvogel, der 14 Jahre alt geworden ist. So einen will er wiederhaben.

Kein Problem, denn dieser Herr weiß, wie man einen Vogel richtig zu halten hat, heißt es von den Ausstellern, die übrigens alle aus Minden und dem näheren Umland kommen. Bei den Zierfischen ist das anders. Deren Vertreter kommen aus Espelkamp und Rothensuffeln, aber auch aus Preußisch Oldendorf oder Magdeburg.



Die Kulturgemeinschaft Döhren hat den Beschluss gefasst, die Friedhofskapelle in Eigenregie zu übernehmen. Ein Arbeitskreis wurde gegründet. Foto: Westermann

In Eigenregie

Kulturgemeinschaft übernimmt Kapelle

Petershagen-Döhren (Wes). Die Kulturgemeinschaft Döhren hat am 21. April 2016 einstimmig beschlossen, die Friedhofskapelle in Eigenregie von der Stadt Petershagen zu übernehmen. Inzwischen wurde ein Arbeitskreis gegründet.

Die Mitglieder dieses Gremiums sind bereit, ein separates Abrechnungskonto zu führen. Um Einzelheiten ging es bei einer Begehung, die bereits am 18. August stattfand. Derzeit stehen keine Reparaturen an. Die Heizungs- und Kühltanlage wurde von der Stadt Petershagen ebenso mittelfristig als reparaturbedürftig eingestuft wie die Restaurierung

der Fensterfront. Der Döhrener Arbeitskreis setzt sich aus zwölf Personen zusammen. Zu ihren Aufgaben gehört es, gemeinsam mit den Mitgliedern der Kulturgemeinschaft und der Stadtverwaltung den endgültigen Inhalt des Pachtvertrages zu verfassen.

Anfallende Arbeiten bei Trauerfeiern sollen ehrenamtlich erledigt werden. Die Planungen sehen vor, finanzielle Rücklagen für Reparaturmaßnahmen zu schaffen. Die Übernahme der Friedhofskapelle erfolgt zum 1. Januar 2017. Die Laufzeit des Vertrages beträgt zunächst drei Jahre. Die Verlängerung ist möglich.

Doncho Donchev malt direkt zur Musik

Konzert mit Anton Sjarov und Steve Sinko in Frille

Petershagen-Frille (mt/hy). Mit einem außergewöhnlichen Konzert wird am Sonntag, 30. Oktober, um 18 Uhr die Reihe der Veranstaltungen zum 500-jährigen Reformationsjubiläum in der Friller Kirche eröffnet.

Der in Bulgarien geborene und seit vielen Jahren in Minden heimische Geiger und Komponist Anton Sjarov wird zusammen mit dem aus Ungarn stammenden Pianisten Steve Sinko sein neues Album „Nocturne in Blue“ präsentieren. Der bulgarische Maler Doncho Donchev wird die Musik im wahrsten Sinne des Wortes „untermalen“, so dass während des Konzerts einzigartige Kunstwerke entstehen.

Anton Sjarov ist ein international erfolgreicher Musiker und Komponist, den die Musik seit frühesten Kindheitstagen fasziniert und begleitet. Nach dem Studium in Bulgarien, an der Jazz-Academy in Antwerpen und am Königlichen Konservatorium in Brüssel konzertierte er in diversen A-Philharmonieorchestern. Er spielte außerdem in bekannten Fernseh- und Studioproduktionen vieler europäischer Kulturmetropolen. Anton Sjarov ist momentan mit Musik verschiedenster Art, Eigen-

kompositionen sowie eigenen Shows, Ensembles und Theaterprojekten deutschlandweit und darüber hinaus zu hören. In seinen Kompositionen reizt es ihn, Musikstile zu mixen und so Neues entstehen zu lassen.

Mit „Nocturne in Blue“ präsentiert Anton Sjarov sein neues Album. Seine Kompositionen bewegen sich zwischen dem Musikgenres und spannen einen Bogen von klassischer Weltmusik bis hin zum Jazz. Sjarovs Kompositionen erzählen Geschichten. Die Stärke von Anton Sjarov liegt

neben der Beherrschung seines Instrumentes in seiner Spielfreude und dem Wunsch, mit dem Publikum zu kommunizieren.

Steve Sinko, geboren in Ungarn, studierte Jazz-Piano an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, an der er seit 2004 als Dozent für Jazzpiano und Ensemble spielt lehrt. Als Musiker widmet er sich seit Jahrzehnten dem Modern Jazz-Spektrum von Bebop bis zu den darauf aufbauenden zeitgenössischen Spielweisen. In diesem Stilumfeld ist er anerkannt und nachgefragt. Ohne zu kopieren, beherrscht er die Stilmittel eines Bud Powell ebenso wie diejenigen Chick Cores.

Doncho Donchev zählt wohl zu den bekanntesten bulgarischen Malern unserer Zeit. Mit seinen Illustrationen und Malereien prägte er die moderne Malerei des frühen 21. Jahrhunderts. In Europa realisierte er Projekte und Ausstellungen an Orten wie Istanbul, Stuttgart, Zürich, Wien, Mailand. Eine seiner Leidenschaften ist die Live-Malerei bei Konzerten.

Eintrittskarten sind an der Abendkasse zum Preis von zwölf Euro erhältlich.



Anton Sjarov präsentiert in Frille sein neues Album „Nocturne in blue“. Foto: pr